

Checkliste für den Einbau Ihres neuen Whirlpools

Bei den Vorbereitungen und dem Einbau Ihres neuen Whirlpools achten Sie bitte genau auf die hier folgenden Punkte, um eine fachgerechte Montage zu gewährleisten:

1. Elektroinstallation

1a Stromanschluss

230Volt/ 50 Hz, 16A separat abgesicherte Leitung, Querschnitt mind. 3x 2,5mm², bei Modellen mit Gesamtleistung über 3300 W (mit Wasserheizung) ist ein Querschnitt von 5x 2,5mm² (Drehstrom) erforderlich (oder alternativ 2 separate Leitungen mit je 3x 2,5mm²). Dies erfordert eventuell den Einbau eines Relais in den Schaltkasten des Whirlpools, deshalb bitte unbedingt vorab mit uns absprechen! Der Leitungs-Querschnitt ist immer auch abhängig von der Länge der Leitung vom Sicherungsverteiler!

1b Absicherung

Leitungsschutzschalter B16A oder C16A pro Zuleitung, ein FI- Fehlerstromschutzschalter mit max. 30mA Nennauslösestromstärke ist zwingend erforderlich!

1c Potenzialausgleich

Es wird empfohlen, eine Potenzialausgleichsleitung mit mind. 4mm² in den Hauspotentialausgleich mit einzubeziehen

1d Netztrennschalter

In die Zuleitung(en) empfehlen wir, im Sichtbereich des Whirlpoolbenutzers unter Beachtung der Schutzbereiche einen allpoligen Netztrennschalter mit 16A und mind. 3mm Kontaktöffnung einzubauen.

1e Anschluss

Der Whirlpool muss über eine wasserdichte Netzanschlussdose (IP 65) dauerhaft über eine festverlegte Leitung ans Stromnetz angeschlossen werden.

WICHTIG: Sämtliche Elektroarbeiten sind ausschließlich durch einen konzessionierten Elektrofachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN/EN Vorgaben (VDE 0100 etc.), den länderspezifischen Vorschriften und den örtlichen EVU- Vorschriften auszuführen! Leitungsverlegung muss nach VDE 0100 Teil 701 erfolgen! Bitte beachten Sie unbedingt auch alle hier nicht genannten aktuell gültigen Normen und Vorschriften!

2. Wasserinstallation

2a Whirlpools ohne integrierten Wasserzulauf

Besprechen Sie die nötigen Wasserinstallationen bitte mit Ihrem konzessionierten Sanitärfachmann, ebenso wie bei einer Badewanne ohne Whirlsystem.

2b Whirlpools mit integriertem Wassereinlauf über den Überlauf, über einen integrierten Wasserfalleinlauf oder über die Düsen

Siehe Punkt 2a, zudem ist ein Rohrunterbrecher bauseits in der Wasserinstallation vorzusehen, die Installation muss nach den einschlägigen aktuellen Leitsätzen und Normen sowie DIN/ EN- Vorgaben erfolgen! Bei der Befüllung über die Düsen wird zusätzlich werkseitig ein Rückschlagventil zwischen Düsen und Anschluss für den Zulauf eingesetzt. Dieser ersetzt nicht den Rohrunterbrecher!

2c Whirlpools mit integrierter Armatur und Befüllung

Es ist ebenfalls ein Rohrunterbrecher bauseits in der Wasserinstallation vorzusehen, die Installation muss nach den einschlägigen aktuellen Leitsätzen und Normen sowie DIN/ EN- Vorgaben erfolgen. Für den Anschluss der Armatur empfehlen wir das Anbringen von Eckventilen, für einen Einbau durch MeineWanne sind die Eckventile zwingend notwendig.

WICHTIG: Sämtliche Installationsarbeiten sind ausschließlich durch einen konzessionierten Sanitärfachbetrieb gemäß den einschlägigen Branchen- und DIN/EN Vorgaben (DIN 1988/ EN 1717, DVGW, TVO etc.), den länderspezifischen Vorschriften und den örtlichen WVU- Vorschriften auszuführen!

3. Revisions- und Lüftungsöffnungen

3a Revision

Beachten Sie bitte, dass der Zugang zu den Aggregaten, Bedienelementen und Armaturen durch vorgesehene Revisionsöffnungen oder im Idealfall durch eine abnehmbare Verkleidung gewährleistet sein muss, um Kundendienste und Überprüfungen oder evtl. nötige Austauscharbeiten zu ermöglichen. Hierbei ist auf die Aggregatanordnung an Ihrem Whirlpool Rücksicht zu nehmen und bereits vor Produktionsbeginn eine evtl. nötige besondere Platzierung der Aggregate abzusprechen! Bei einer eventuellen Nicht-Erreichbarkeit von Bauteilen ist ein Kundendienst nicht durchführbar, Ausbaurkosten gehen immer zu Lasten des Kunden!

3b Belüftung

Öffnungen für die Belüftung sind so zu platzieren, dass kein Wasser an die elektrischen Bauteile gelangen kann, des Weiteren sollte sich mind. eine Öffnung im Bodenbereich (bis max. in der Höhe von 8 cm über dem Boden) befinden, um evtl. ausgetretenes Wasser abfließen zu lassen und ein Berühren der Aggregate mit Wasser zu vermeiden. Ein Querschnitt von mind. 100 cm². z.B. durch ein oder zwei Lüftungsgitter sind dabei sicherzustellen, ein Luftdurchsatz von 120 m³/h muss gewährleistet sein!

Wichtig: Die Belüftung sollte in den Aufstellraum erfolgen, um die Aggregate darf kein Dämm-Material o.ä. mit losen Partikeln verlegt werden, da diese vom Gebläse angesaugt werden könnten!

4. Weiteres

4a Schallschutz

Bei der gesamten Planung und Ausführung ist auf die Erfordernisse des Schallschutzes gemäß DIN 4109 etc. zu achten. Direkter Kontakt des Wannenkörpers mit dem Mauerwerk ist zu vermeiden (Schallentkoppelung z.B. mit Dämmband), die Silikonfugen sind den Vorschriften entsprechend auszuführen. Unsere Pumpen werden schallentkoppelt (mit Gummipuffern) installiert, um größtmöglichen Schallschutz zu gewährleisten.

4b Abluft

Es ist eine geeignete Abluftvorrichtung im Aufstellraum des Whirlpools vorzusehen, um beim Baden und Whirlen entstehenden Wasserdampf kontrolliert abzuführen (DIN 18017, DIN 1946 etc.).

4c Abdichtung

Der Untergrund ist in geeigneter Weise gegen Feuchtigkeit und eventuell austretendes Wasser zu schützen und abzudichten, damit kein Wasser in den Boden oder weitere Gebäudebestandteile eindringen kann. Ein wasserfester Anstrich und eine umfassende Abdichtung werden dringend empfohlen!

4d Schürzen und Verkleidung

Die abnehmbaren Wannerverkleidungen (Schürzen) haben teilweise Überstände von 10- 50 mm, daher sind ausreichend Abstände zu Mauern Nischen und anderen Sanitärobjekten zu berücksichtigen. Grundsätzlich ist durch die Technik unter der Wanne mit einem Überstand der Verkleidung zu rechnen!

4e Ergänzungen

Alle jeweils aktuell gültigen Normen, Vorschriften sind zu berücksichtigen, auch wenn sie hier nicht gesondert aufgeführt wurden. Im Zweifelsfall beraten Sie sich bitte direkt mit uns oder Ihrem konzessionierten Sanitär- und/ oder Elektrofachmann.

5. Ergänzende Bedingungen für die Leistung Aufbau und Anschließen der Whirlwanne vor Ort:

Die Baustelle muss wie folgt vorbereitet werden:

- Der **Stromanschluss** muss als direkter Anschluss mit eigener Absicherung (vgl. Punkt 1) im Bereich der Wanne vorbereitet und fertig verlegt sein, eine **Netzanschlussdose** ist bereits im System enthalten.
- Es wird ein Anschluss für den **Abwasserablauf** aus Wand oder Boden benötigt. Dabei muss darauf geachtet werden, dass der Ablauf in Wand/Boden mit ausreichend Gefälle vom Ablauf der Wanne aus verbunden werden kann (mind. 1cm Gefälle/ m Entfernung). Bitte beachten Sie, dass auch wegen Schläuchen und Rahmengestell unter dem Wannensboden der Ablauf am besten so tief wie möglich liegen sollte, die Höhe des Ablaufes darf (mittig gemessen) **nicht höher als 60mm über dem Boden** liegen.
- Nach Absprache kann es sein, dass neben oder unter der Wanne **zusätzlicher Platz** für die Technik benötigt wird, dieser muss dann bereits vorbereitet sein (z.B. Aussparung im Boden für den Siphon).
- Die **Wände**, an denen die Wanne ansteht, sollten vorab im Bereich der **Berührungspunkte** der Wanne mit der Wand fertig gefliest sein. Bei Whirlwannen sollten die Fliesen nicht nachträglich auf die Wanne aufgesetzt werden (Erreichbarkeit im Reparaturfall und Schallübertragung).
- Der **Untergrund** der Wanne muss ausreichend eben sein, sauber, fest, stabil und tragfähig, und insbesondere keinen nennenswerten Höhenunterschiede, Schrägen oder Stufen aufweisen. Eine wasserundurchlässige Beschichtung (z.B. Anstrich) bzw. eine geeignete Abdichtung des Untergrunds wird dringend empfohlen.
- Wird die Wanne teils in den Boden eingelassen, so kann sich bei einer Undichtigkeit eventuell unbemerkt Wasser dort sammeln, der Kunde muss für diesen Fall geeignete Maßnahmen selbst ergreifen, z.B. eine Ablaufmöglichkeit oder einen wasserfesten

Anstrich. Die Aggregate sind auf jeden Fall vor stehendem Wasser zu schützen!

- Sind Ablauf und Düsen unterhalb nicht mehr erreichbar, so muss die Wanne so heraushebbar eingebaut werden, dass im Fall der Fälle auch die Technik unter der Wanne erreicht werden kann.
- **Wasseranschlüsse** für den Anschluss einer Wannensrandarmatur müssen sich im Bereich der Wanne unterhalb des Wannensrandes (optimal etwa 20-30cm über dem Boden) befinden und Eckventile mit 1/2" Anschlüssen aufweisen, sie müssen für den Anschluss fertig vorbereitet sein und alle Arbeiten am Rohrleitungssystem müssen in diesem Bereich abgeschlossen sein.
- Bei Wannensrandarmaturen müssen geeignete **Rohrunterbrecher** bauseits in der Installation in der Wand montiert sein! MeineWanne kann dies nicht nachprüfen und nicht nachträglich installieren, dies liegt im Verantwortungsbereich des Kunden und seines Installateurs!
- Alle **Durchgänge** müssen breit genug sein, dass die Wanne an den Aufstellort transportiert werden kann. Engstellen sind zu beseitigen und empfindliche Wände/Böden/ Geländer usw. vom Kunden so zu schützen, dass ein Durchkommen möglich ist. Für entstehende Schäden trotz vorsichtigen Vorgehens kann MeineWanne nicht haften!
- Die **Entfernung** vom Auto zum Hauseingang muss ebenso berücksichtigt werden, sollte sie sehr lang sein bitten wir ebenfalls um vorherige Absprache!
- Soll die Wanne mehr als ein Stockwerk nach oben oder unten transportiert werden, müssen vom Kunden zusätzlich Helfer und Abstellflächen gestellt/ermöglicht werden. Ab 3 Stockwerken ist ein geeigneter Aufzug nötig, oder entsprechende andere Hilfsmittel. Hier ist eine vorherige Absprache unbedingt erforderlich!